

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den Oberamtsbezirk

Neuenbürg.

Enthält zugleich Nachrichten für den Oberamtsbezirk Calw.

N^o 18.

Mittwoch den 1. März

1848.

Amtliches.

Da von den Ortsvorstehern häufig bei Biffirung der Patente herumziehender Gewerbsleute die Ministerial-Berfügung vom 3. Sept. 1829 (Regblt. S. 391 zc.) beziehungsweise die Verfügung vom 16. April 1831 (Regblt. S. 197) nicht gehörig beobachtet wird, so werden dieselben hierauf wiederholt aufmerksam gemacht.

Neuenbürg, den 23. Februar 1848.

K. Oberamt.
Leypold.

Die Materiallieferung zur Unterhaltung der Staatsstraße von Calmbach bis an die Landesgränze bei Birkenfeld wird nach Markungen abgeordnet von den unterzeichneten Stellen an nachbenannten Tagen und Orten der Koflast nach verakkordirt, wozu Lusttragende mit dem Bemerkfen eingeladen werden, daß sie sich, falls sie nicht schon dem Oberamt und der Straßenbau-Inspektion bekannt sind, mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben:

- 1) auf der Markung Calmbach
am Montag den 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Calmbach.
Bedarf: circa 500 Koflast Sandsteine;
- 2) auf der Markung Höfen
am Montag den 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Höfen.
Bedarf: circa 700 Koflast Sandsteine;
- 3) auf der Markung Neuenbürg
am Dienstag den 7. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf der Oberamts-Ganzley in Neuenbürg.
Bedarf: circa 1700 Koflast Sandsteine;
- 4) auf den Markungen Birkenfeld und Gräfenhausen

am Dienstag den 7. März d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Birkenfeld.

Bedarf: für Gräfenhausen circa 1200 Koflasten Muschelfalk;
für Birkenfeld circa 1500 Koflasten Muschelfalk.

Die Ortsvorsteher haben dies in ihren Gemeinden gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 26. Februar 1848.

K. Oberamt und K. Straßenbau-Inspektion.
Leypold. Feldweg.

Folgende, bis zum 1. März d. J. berechnete Schuldigkeiten der Gemeinden zur Oberamts-Pflege müssen unfehlbar im Laufe des Monats März und zwar die darunter begriffenen Rückstände vom vorigen Quartal bis letzten Dezember 1847 längstens bis zum 8. März an die Amtspflege abgetragen werden, wofür die Ortsvorsteher Sorge zu tragen haben.

Die bis letzten März verfallenen Schuldigkeiten im Ganzen betragen von:

Arnbach	210 fl.	Beinberg	48 fl.	Bernbach	133 fl.
Biefelsberg	75 fl.	Birkenfeld	663 fl.	Calmbach	285 fl.
Conweiler	322 fl.	Dennach	71 fl.	Dobel	115 fl.
Engelsbrand	123 fl.	Engklösterle	108 fl.	Feldrennach	242 fl.
Gräfenhausen	908 fl.	Grunbach	97 fl.	Herrenalb	571 fl.
Höfen	134 fl.	Igelsloch	85 fl.	Kapfenhardt	66 fl.
Langenbrand	109 fl.	Loffenau	312 fl.	Maisenbach	72 fl.
Neuenbürg	375 fl.	Neusaz	61 fl.	Oberlengenhardt	119 fl.
Oberniefelsbach	86 fl.	Rothensohl	78 fl.	Rudmersbach	37 fl.
Salmbach	55 fl.	Schömborg	198 fl.	Schwann	174 fl.
Schwarzenberg	60 fl.	Unterlengenhardt	44 fl.	Unterniefelsbach	81 fl.
Wildbad	237 fl.				



Die darunter begriffenen Rückstände vom vorigen Quartal betragen insbesondere von: Arnbach 71 fl. Birkenfeld 332 fl. Conweiler 166 fl. Enzklösterle 84 fl. Herrenalb 386 fl. Oberlengenhardt 51 fl. Schömberg 78 fl.

Neuenbürg, den 23. Februar 1848.

K. Oberamt.
Leypold.

Die Berechnung beurfundet

OberamtsPfleger
Fischer.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des

Jakob Friedrich Gottschalk, Knopfmachers von Neuenbürg,

werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Samstag den 1. April l. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Neuenbürg vorgenommen werden.

Den Schultheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 16. Februar 1848.

K. Oberamtsgericht.
Lindauer.

Conferenz.

Die nächste Conferenz wird am 29. März zu Conweiler gehalten werden.

Zur Ausarbeitung von Aufsätzen wird das Thema gegeben:

Wie soll der Lehrer die Aufmerksamkeit, das Nachdenken und die Lernbegierde seiner Schüler, sowohl während des unmittelbaren Unterrichts, als bei den stillen Pensen, wecken und erhalten?

Die Catechisation wollen übernehmen die Herren:

Schulmeister Dipper von Bernbach über Matth. 18, 8. 9.

Lehrgehülfe Ehret von Gräfenhausen über Matth. 18, 10.

Als rechtzeitiger Termin zur Einsendung der Aufsätze wird der 22. März festgesetzt.

Herrenalb, den 15. Februar 1848.

Pfarrer Blum.

SchulConferenzsache.

Die nächste Conferenz wird am 13. April zu Neuenbürg gehalten werden, wenn nicht inzwischen ein Hinderniß eintritt.

Als Gegenstand schriftlicher und mündlicher Besprechung erlaube ich mir die Frage zu bezeichnen:

Was kann die Volksschule von ihrer Seite und in ihrer gegenwärtigen Stellung leisten, um der überhandnehmenden Armuthei (dem Pauperismus) und den dieselbe begleitenden sittlichen Erscheinungen entgegen zu arbeiten?

Wem übrigens dies Thema nicht zusagen sollte, von dem erbitte ich mir eine Disposition des Liedes Nro. 159. Mit welcher Zunge &c.

Anstatt der Catechisation wird Herr Kaiser gebeten, eine kurze Probe des Sprachunterrichts nach den Grundsätzen zu geben, welchen das neue Lesebuch dienen wird, angeknüpft an ein beliebiges Lesestück.

Calmbach, den 23. Februar 1848.

Pfarrer Eifert.

Neuenbürg.

Eigenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse der verstorbenen Schuhmacher Johann Christoph Moll'schen Eheleute von hier, wird am

Samstag den 11. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause verkauft:

die Hälfte an einem zweistöckigen Häuslen am hintern Berg, in der äußern Vorstadt, in der V. Straße;

die Hälfte an einem Scheuerle und Stall allda;

die Hälfte an 13 $\frac{1}{2}$ Ruthen Garten im hintern Berg.

Liebhaber hiezu werden eingeladen.

Neuenbürg, den 9. Februar 1848.

Stadtschultheissenamt.
A. B. Dittus.

Neuenbürg.

Hausverkauf.

Am Mittwoch den 15. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird der Hausantheil der Philippine Jakobine Bosh, von hier, bestehend in der Hälfte an



einer zweistöckigen Behausung über der Enz am hintern Berg in der IV. Straße, nebst Garten dabei, wiederholt im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhause verkauft, wozu etwaige Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Februar 1848.

Stadtschuldheissenamt.
A. B. Dittus.

G r u n d a c h.

Liegenschafts-Verkauf.

Höherer Verfügung gemäß, wird nachbeschriebene, zur Gantmasse des + Christoph Friedrich Burghard, alt Kronenwirths hier, gehörige Liegenschaft am

Samstag den 11. März. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause das erstemal zum öffentlichen Verkauf gebracht und zwar:

A. auf Grunbacher Markung

Gebäude:

- 1) die Hälfte an einer Branntweinbrennerei, nebst zwei Brennhäfen und sonstigen Brennereräthtschaften;
- 2) eine neuerbaute Scheuer, sammt einem Viehstall;

Bau- und Mähfeld:

- 3) 4 Morgen 1 Viertel in der Gabelmisch, neben Jakob Friedrich Kötterle und Jg. Jakob Walz;
- 4) 3 Viertel im Hellenacker, neben Gottlieb Friedrich Rittmann und Fried. Faas, Mr.

Garten:

- 5) 1 Morgen 1 1/2 Viertel im Kirchgarten, neben der Ortsgasse und Schuldheiß Rittmann.

Wald:

- 6) die Hälfte an 5 Morgen 1/2 Viertel 16 1/2 Ruthen im Laihen, neben Johannes Schöninger und der Gemeinde.

B. Auf Unterreichenbacher Markung,

Gebäude:

- 1) die Hälfte an einer neuerbauten Sägmühle, mit Wohnung, die Mißsägmühle genannt, an der Nagold liegend;
- 2) 1/2tel und 1/3tel an der Dorfsägmühle, mit Wohnung, an der Reichenbäch liegend;

Bau- und Mähfeld:

- 3) der vierte Theil von 1 Morgen 1/2 Viertel 10 Ruthen in der Miß, neben der Gemeinde und dem Fahrweg,

- 4) 1 Viertel 4 1/3 Ruthen in der Miß, neben sich selbst, und dem Gemeindevwald;

- 5) die Hälfte an 8 Ruthen am Harbberg, neben Jakob Kusterer und der Reichenbäch;

Wiesen:

- 6) die Hälfte an 2 Viertel 3 1/2 Ruthen und an 1 Viertel an der Reichenbäch, neben Löwenwirth Gengenbach;

- 7) 1 Viertel in der Miß, neben Georg Martin Schröter und sich selbst.

Um die Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 25. Februar 1848.

Gemeinderath
f. d. Schuldheiß Rittmann.

H e r r e n a l b.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse der Wittwe des Johann Seeger, Ochsenwirths, wird am

Mittwoch den 15. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachstehende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

- 3 Viertel beim Ochsacker,
- 1 Viertel allda,
- 2 Viertel allda,
- 2 Viertel am Kennberg,
- 1 1/2 Morgen allda,
- 3 Viertel Hubacker,
- 3 Viertel der Bettelgarten,
- 2 Morgen Wiesen im Gaissthal,
- 2 Viertel Kennberg,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Februar 1848.

Gemeinderath.

H e r r e n a l b.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse der Wittwe des Simon Ehinger dahier, wird am

Mittwoch den 15. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachstehende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

- 1 zweistöckiges Wohnhaus worauf eine Wasserkrast ruht,
- 1 Keller beim Haus,



2 Schweinställe allda,
 2 Viertel beim Sägwäsen,
 2 Viertel 21 Ruthen allda,
 ½ Viertel 11¼ Ruthen Ruchengarten beim
 Haus,
 51¼ Ruthen oder Platz am Weinberg;
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 25. Februar 1848.
 Gemeinderath.

D e n n a c h.
Fahrris-Verkauf.
 Am Samstag den 4. März d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 werden auf hiesigem Rathhause im Exekutioswege
 zwei Rube, 8 Zentner Heu, und 28 Simri
 Kartoffeln im Aufstreich verkauft.
 Den 25. Februar 1848.
 Schultheiß Neuweiler.

Privatnachrichten.
L a n g e n b r a n d.
Holzverkauf.
 Fünf und zwanzig Klafter buchenes Scheiter-
 holz hat zu verkaufen
 Pfarrer Frauer.

N e u e n b ü r g.
Gewässerte Stockfische
 sowie
Häringe
 empfiehlt
 Weiß, Conditior.

D t t e n h a u s e n.
 Gottlieb König Gemeinderath hat 230 fl.
 Pflugschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum
 ausleihen parat.

N e u e n b ü r g.
 Ich habe für eine kleine Familie eine Woh-
 nung zu vermieten.
 Beichle.

N e u e n b ü r g.
 Für eine kleine Familie ist ein Logis zu
 vermieten bei
 Büchsenmacher B u b.

N e u e n b ü r g.
Marktanzeige und
Empfehlung.

Hiermit habe ich die Ehre, das hiesige ver-
 ehrte Publikum zu benachrichtigen, daß ich den
 nächsten Jahrmarkt wieder beziehen werde, wo
 ich alle meine in das Fach einschlagende Artikel,
 als: Puz und Regligé-Häubchen, Chemisetten
 von 18 fr. bis zu 4 fl. per Stück, Blumen,
 Bänder, Spizen, Broche-Halstrücker, seidene
 und Glacé-Handschuhe, sowie die beliebten fils
 d'ecosse für Herren und Damen u. s. w. be-
 stens empfehle, und um zahlreichen Besuch bitte,
Sophie Gerwig, Modistin
 aus Pforzheim.
 Logirt in dem Laden des Hrn. Starcker auf dem Marktplatz.

N e u e n b ü r g.
Zwetschenbaum-Holz
 von jeder Länge, jedoch wenigstens 6 Zoll in
 der Dicke haltend, suchen zu kaufen
 Gebrüder L u g.

N e u e n b ü r g.
 Eine Wohnung wird zu miethen gesucht,
 von wem, sagt die Redaktion.

N e u e n b ü r g.
 Bei dem Unterzeichneten hat sich eine Gans
 eingestellt, welche der rechtmäßige Eigentümer
 gegen Entrichtung der Einrückungs-Gebühren und
 Fütterungskosten in Bälde abzuholen hat.
 Hirschwirth Schwiggäbele.

N e u e n b ü r g.
 In einem hiesigen Haus ist vom Sonntag
 auf den Montag ein Regenschirm stehen geblie-
 ben, welcher abgeholt werden kann, wo,
 sagt die Redaktion.

S e e m a n n ! w o w e i ß t D u ? — Komme zur
 Hochzeit des Bachus nach Knittlingen am 2.
 März.

N e u e n b ü r g.
Schranzenzettel vom 26. Februar 1848.
 Kernen wurde verkauft:

9 Schfl.	à 15 fl. 12 fr.	. . .	136 fl. 48 fr.
35 "	à 15 fl. — fr.	. . .	525 fl. — fr.
2 "	à 14 fl. 36 fr.	. . .	29 fl. 12 fr.
11 "	à 14 fl. 24 fr.	. . .	158 fl. 24 fr.
5 "	à 14 fl. 15 fr.	. . .	71 fl. 15 fr.
3 "	à 14 fl. — fr.	. . .	42 fl. — fr.
65 Schfl.			962 fl. 39 fr.

 Mittelpreis 14 fl. 48 fr.
 Aufgestellt sind: Kernen 17 Schfl. Roggen 11 Schfl.
 T a r e n :
 für 4 Pfund weißes Kernen- oder Weizenbrod 13 fr.
 4 Pfund Rückenbrod 11 fr.
 4 Pfund schwarzes Brod 10 fr.
 1 Kreuzerweck muß wägen 6½ Loth.
 Stadtschultheissenamt. Fischer.